

Meldung

TENNIS

Auch im letzten Spiel keine Punkte

HALBERSTADT/SCHÖNEBECK/KAG. Auch im letzten Spiel der Winterserie unterlagen die Tennis-Herren 50 von Union Schönebeck. Das Auswärtsspiel beim TC Wernigerode ging mit 0:6 verloren. Dabei wurden alle Partien zuungunsten der Elbestädter in zwei Sätzen gespielt. Damit beenden die Schönebecker Tennisspieler die Landesoberliga-Saison auf dem letzten Platz mit 0:12 Punkten und hoffen auf eine bessere Serie im Sommer.

Vorsprung auf Verfolger ausgebaut

SC Seeland schlägt Egelner SV Germania.

NACHTERSTEDT/HLA/TZS. Durch den glanzlosen 2:0 (0:0)-Heimerfolg gegen den Egelner SV Germania im einzigen Oster-Nachholspiel der Fußball-Salzlandliga konnte Spitzenreiter SC Seeland seinen Vorsprung auf vier Punkte ausbauen. Er kann somit beruhigt dem nächsten Spieltag entgegensehen, wenn die Teams auf den Tabellenplätzen eins bis vier gegeneinander spielen.

Die schellen ESV-Spieler kamen sofort gut mit den recht bescheidenen Bodenverhältnissen zurecht und bestimmten das erste Spieldrittel recht deutlich. Viele Eins-gegen-Eins-Duelle gingen an Egelner. So hatte das Team mehrfach die Chance, vorzulegen. „Mit starken Aktionen verhinderte dies aber unser Keeper Carsten Reihl, wir hatten in einigen Szenen auch Glück“, so SCS-Trainer David Grub. In dieser Phase fehlte es dem Gastgeber an Ordnung, zu viele SCS-Aktionen wirkten wild und systemlos. Doch Mitte der ersten Hälfte fing sich der Gastgeber, konnte sich kämpferisch besser einbringen. So wurde das Match ausgeglichener und verlagerte sich bis zur Pause meist zwischen beide Strafräume.

Zur Pause nahm der Gastgeber einige Änderungen vor, brachte Spieler, die sich besser den Bodenverhältnissen anpassen. So übernahmen die Einheimischen immer deutlicher die Regie. Dagegen wirkte der ESV recht gehemmt, konnte zunächst offensiv kaum etwas bewirken. Nach dem Linow-Treffer zum 1:0 verlagerte sich das Match immer mehr in die Gästehälfte. Doch vor dem ESV-Tor gab es zu viele Unzulänglichkeiten. Zudem waren die wenigen Gäste-konter, meist über Niklas Heimlich, nie ungefährlich. Bei einer guten Torszene von ESV-Spieler-Trainer Andreas Janott hatte der Gastgeber gar Glück, dass es nicht zum Ausgleich kam (7:1). Erst mit dem späten 2:0 kam der Gastgeber auf die Siegerstraße, denn Egelner baute nun sichtbar ab. „Dann war gar noch mehr Zählbares für uns drin“, lautete das Endfazit von Grub.

Tore: 1:0 Chris Tim Linow (59.), 2:0 Nick Paul Bialek (83.); **SR:** Ralf Wondratschek (Westeregeln), ZS: 74



Schönebecks Denny Piele (Mitte) war ein stetiger Unruheherd, der nur schwer vom Ball zu trennen war.

FOTO: KEVIN SAGER

Griff in die taktische Trickkiste

Am Ostermontag fahren die Landesliga-Kicker von Union Schönebeck einen Erfolg ein. Gegen den SSV Havelwinkel Warnau setzt sich der Spitzenreiter mit 3:1 (2:1) durch.

VON KEVIN SAGER

WARNAU/SCHÖNEBECK. Mit der Tafel, auf der die „Eins“ abgebildet war, in den Händen, rief Schönebecks Kapitän Mathias Rhode seine Mannschaft zusammen. Vor der Anzeigetafel versammelten sich die Mannschaft und das Betreuungsteam zum fälligen Siegerfoto. Lauthals hielt es danach „Spitzenreiter“ über den Sportplatz in Warnau. Wenige Minuten zuvor hatte Schiedsrichter Marcel Meier, der insgesamt zehn Gelbe Karten verteilen musste, die Nachholpartie der Fußball-Landesliga zwischen dem SSV Havelwinkel und Union abgepfiffen. Die Gäste aus der Elbestadt setzten sich in einer rassist geführten Partie mit 3:1 (2:1) durch und bleiben Erster. „Das Spiel verlief so, wie wir es uns gedacht haben. Warnau hat

mit vielen langen Bällen gespielt“, sagte Schönebecks Coach André Hoof nach der Partie. Sein Team konnte also sämtliche Angriffe verteidigen und auf dem kleinen Platz immer wieder den Weg nach vorne suchen. Geholfen hat dabei auch der Griff in die taktische Trickkiste. „Wir haben mit einer Fünferkette gespielt und davor drei Mann im Mittelfeld, um da keine Räume anzubieten“, erklärte Hoof. Die Führung fiel allerdings nach einem langen Ball. Ein Freistoß von Rhode konnte Tim Stawecki im SSV-Kasten nicht greifen und der Ball fiel vor die Füße von Christian Reineke – 0:1.

Doch die Führung hatte nicht lange Bestand. Vom Anstoß weg liefen die Warnauer auf das Schönebecker Tor zu, spielten das Le-

der in die Mitte, wo gleich zwei Spieler frei standen. Am Ende war es Claas Albrecht, der ausglich. „Das war natürlich eine kalte Dusche“, kommentierte Hoof. Seine Mannschaft war aber die gesamte Spielzeit hochkonzentriert und konnte kurz vor dem Halbzeitpfiff den alten Abstand herstellen. Einen Pass von Rhode verpassten zwei SSV-Spieler, so dass in dessen Rücken Marcus Bolze frei war. Er behielt im Eins-gegen-Eins die Nerven.

Auch zu Beginn der zweiten Hälfte war noch Fußball zu sehen. Als Schönebecks Torjäger Bolze keine wirkliche Anspielstation fand, fasste er sich ein Herz und traf aus gut 25 Metern zentraler Position zum Endstand. In der Folge stoppten immer wieder klei-

nere Fouls den Spielfluss und Schiedsrichter Meier war zum Handeln gezwungen.

Schönebeck hatte aber auch noch zwei Mal Glück, als erst Albrecht aus kurzer Distanz über das Tor schoss und Lucas Michaelis vorher den Ball von der Linie kratzte. Oder wenig später, als Tobias Brock den Feuerwehrmann spielte und ebenfalls nur wenige Zentimeter vor der Torlinie klären konnte. „Wir hatten natürlich auch das nötige Glück, sind aber cool und ruhig geblieben und haben alles investiert“, zog Hoof ein zufriedenes Fazit.

Union 1861 Schönebeck: Leon-Pascal Jaffke, Denny Klepel (73. Benny König), Christian Reineke, Justin Dehnecke (81. Fritz Weidemeier), Mathias Rhode, Marcus Bolze (87. Max Laesecke), Tobias Michael Brock, Max Drewes, Lucas Michaelis, Denny Piele, Erik Nordmann
SR: Marcel Meier, **ZS:** 155
Tore: 0:1 Christian Reineke (35.), 1:1 Claas Albrecht (36.), 1:2, 1:3 Marcus Bolze (45.+1, 51.)



Namen & Zahlen

Fußball

Salzlandliga

SC Seeland - Egelner SV Germ.	2:0
1. SC Seeland	15 48: 22 34
2. FSV Drohnd./Mehr.	15 43: 26 30
3. BSC Biendorf	15 51: 28 27
4. BW Pretzien	15 59: 32 25
5. Wacker Felgeleben	14 42: 38 22
6. MTV Welsleben	14 40: 48 21
7. GW Beesenlaublingen	15 36: 35 20
8. SV 09 Staßfurt II	15 45: 49 20
9. Egelner SV Germ.	15 34: 48 17
10. FSV Eiche Pöbzig	15 44: 62 13
11. Rot. Aschersleben	15 37: 44 12
12. Eintr. BG Peißen	15 23: 70 7

Kreisliga Salzland

SV Baalberge II - VfB Glöthe	2:3
Warthe Hakeborn - Kleinm./Z. II/Biere	0:2
BW Eggersdorf - BW Barby	0:1
VfB Glöthe - SG Schn./Coch.	0:6
Warthe Hakeborn - RW Gr. Rosenberg	3:3
1. SC Bernburg II	18 92: 20 48
2. U. Schönebeck II	18 56: 41 39
3. SG Schn./Coch.	19 60: 46 39
4. RW Gr. Rosenberg	19 59: 38 36
5. BW Eggersdorf	18 41: 23 32
6. Sax. Gatersleben	18 65: 42 28
7. SV Baalberge II	18 43: 39 25
8. Warthe Hakeborn	19 35: 55 23
9. SG W.U.T./Alt.	19 36: 42 22
10. GW Schadel.	19 37: 62 21
11. Eintr. Wittingen	19 36: 43 19
12. Kleinm./Z. II/Biere	18 36: 53 18
13. B/W Barby	18 30: 48 18
14. FSV Wespen	19 34: 67 17
15. VfB Glöthe	19 22: 63 11

1. Kreisklasse Salzland Staffel 1

Froser SV - Eintr. BBG II/Sp. Gröna	4:3
Lok Güsten - TSG Calbe II	0:2
SG Neund./Rathm. - Felgel. II/WSG SBK	4:0
1. Skt. G. Hecklingen	15 62: 26 39
2. SG Neund./Rathm.	13 42: 16 32
3. TSG Calbe II	14 34: 22 28
4. SG Plötzkau II/Ilberst.	15 78: 32 26
5. Eintr. BBG II/Sp. Gröna	14 41: 24 23
6. Lok Güsten	14 46: 37 23
7. SG L. SBK /Welsl. II	15 32: 28 20
8. Gerb./Alt./Niemb. II	13 27: 35 18
9. Froser SV	15 31: 38 17
10. Felgel. II/WSG SBK	15 14: 43 15
11. RW Alseleben II	15 19: 44 5
12. SG Löderb./Atz. II	14 8: 89 1

2. Kreisklasse Salzland Staffel 1

Skt. G. Hecklingen II - Biend./Sp. Cörmigk II	0:9
Lok Güsten II - VfB Neugattersleben	1:2
1. Tr. Westdorf	16 102: 8 45
2. FSV Drohnd./Mehr. II	16 70: 28 36
3. GW Beesenlaubl. II	17 43: 29 33
4. Biend./Sp. Cörmigk II	17 57: 35 32
5. SG Eick./Egg. II	15 61: 26 30
6. SC Seeland	17 48: 31 30
7. TSV Preußitz	15 33: 42 24
8. SG Bebitz/Könn.	16 49: 50 22
9. Glöthe II/Staßf. II	15 32: 50 17
10. VfB Neugattersleben	16 23: 43 15
11. Heteborner SV	15 16: 50 8
12. Skt. G. Hecklingen II	16 18: 99 5
13. Lok Güsten II	17 13: 74 3

Verbandsliga A-Junioren

SSC/RWW Weißenfels - SG Einheit Halle	2:0
Oscherslebener SC - Germania Halberstadt	1:4
Union Sandersdorf - SSC/RWW Weißenfels	0:5
1. SSC/RWW Weißenfels	19 75: 21 49
2. Amnia Magdeburg	19 70: 30 45
3. VfB Otterleben	19 56: 23 44
4. Turbine Halle	18 38: 32 30
5. Lok Stendal	19 42: 42 30
6. VfB Sangerhausen	19 55: 51 28
7. SG Dessau/Kochst.	19 40: 55 27
8. SG Einheit Halle	18 49: 41 26
9. Fort. Magdeburg	19 58: 52 23
10. Germania Halberstadt	17 47: 45 23
11. Union Sandersdorf	19 33: 53 21
12. RW Thalheim	18 41: 57 17
13. Sax. Tangermünde	18 25: 58 10
14. Oscherslebener SC	19 23: 92 5

Der größte Tross kommt aus der Elbestadt

Union und der TC Blau-Weiß Schönebeck melden zahlreiche Teams für Sommersaison. Drei Mannschaften aus Calbe.

SCHÖNEBECK/CALBE/TZS/KAG. Kürzlich hat der Tennis-Landesverband (TSA) die namentlichen Mannschaftsmeldungen für die Sommersaison 2024 bekanntgegeben. Demnach werden in den kommenden Monaten wieder zahlreiche Mannschaften aus der Region an den Start gehen.

Wenn Ende April, Anfang Mai der Auftakt zur neuen Spielzeit des „Weißen Sports“ im Land erfolgt, wird aber ein Team fehlen. Die Herren 30 des SSV Blau-Weiß Barby sind nicht mehr dabei und damit keine einzige Mannschaft des Vereins. Zwölf Kilometer weiter sieht das schon wieder ganz anders aus. Die TSG Calbe geht mit drei Mannschaften an den Start. Die Jüngsten sind in der Jugendbereichsklasse U12 gefordert. Das Herrenteam stellt sich in der Bereichsliga Harz den Mannschaften aus Blankenburg, Gröna, Krosigk und der Böllberg-Reserve. Das Trio vervollständigen die Herren 40, welche in der Bereichsliga Magdeburg an den Start gehen.

Wiederum rund 20 Kilometer weiter Richtung Norden stellen die beiden Schönebecker Vereine, der

TC Blau-Weiß und Union, das größte Starterfeld. Gleich sechs Mannschaften im Seniorenbereich gehen für Union an die Netze. Auffällig ist dabei, dass mit den Damen 40 nur eine Frauenmannschaft aktiv ist. Der Herausforderung stellen sich zudem die Herren (Landesliga), die Herren 40 (Bereichsliga), die Herren 50, 60 und 65, die jeweils in der Landesliga spielen. Mit der U10, U12 und U18 – alle in der Jugendbereichsklasse – sind auch drei Nachwuchsmannschaften gefordert.

Noch deutlich mehr auf die Jugend setzt der TC Blau-Weiß Schönebeck. Neben vier Seniorenmannschaften werden gleich sechs Nachwuchsteams gestellt: Die U12, die Juniorinnen U15 und U18 sowie die Junioren U15 und gleich zwei U18-Mannschaften. Alle werden in der jeweiligen Bereichsklasse ihr Können am Netz zeigen. Neben einer Damen- und Herren-Mannschaft sind die Herren 30 und gleich zwei Schönebecker-Herren-40-Mannschaften aktiv, die beide in der Bereichsliga starten. Die Herren 30 gehen in der Landesliga auf Punktejagd.



André Mothes und seine Vereinskameraden der TSG Calbe (Herren/Herren 40) gehen in der Bereichsliga an den Start. FOTO: SAGER

Elbe-Saale Sport
 Wilhelm-Hellge-Straße 71,
 39218 Schönebeck
 Tel. 03928/42 96 76
 schoenebeck.sport@pa-kuessner.de
Leitung:
 Björn Richter (bjr),
 Michael Küssner (mks)
 03928/42 96 76
Redaktion:
 Tobias Zschäpe (tzs), Kevin Sager (kag)